

Halle und Umgegend.

Halle, 29. Decemb. er.

Anno 1906.

Die Universitäts- und Landesbibliothek hat auch in diesem Jahre auf das Leben der Schulstadt Halle einen großen, fördernden Einfluß ausgeübt. Der Naturwissenschaftler war wie immer am 12. Juli. Am 1. Mai war Professor Robert, der Director des Zoologischen Instituts, zum Rector Magnificus für das Studienjahr 1906/07 gewählt worden. Weltweit sind waren die Veränderungen im Lehrkörper der Hochschule, wie auch eine stattliche Reihe von Auszeichnungen und Ehrungen den Professoren zu teil worden. Nur wenig sei aus der Fülle herausgegriffen. Am 2. Januar wurden die Professoren Dr. Cantor, Guhrner und auch der Rector der hiesigen Oberrealschule Dr. Schotten zu Mitgliedern des Cicero Mathematisches in Palermo ernannt. Ezechiel Kühn, Gehelmirat Präntel und Professor Holtkamp wurden am 30. Januar zu Mitgliedern der Kaiserlich Zoologischen Anstalt für Bando und Fortbewegung ernannt. Gehelmirat Präntel wurde außerdem am 24. Januar zum Mitglied des Reichs-Gesundheitsamtes gewählt. Am 4. Februar ernannte die theologische Fakultät den Vater Prof. für Theologie in Frankfurt a. M. anlässlich des 50. Geburtstages zum Ehrendoctor der Theologie. Die Ernennung des Professors Widen zum ordentlichen Professor für alte Geschichte der Universität Leipzig erfolgte am 13. Februar. Auch nach dem Tode des Gehelmirats Freilinger von Fritsch blieb das Präsidium der Kaiserlich Zoologischen-Corollischen Akademie der Naturforscher in Halle. Professor Wangerlin ward zu ihrem neuen Präsidenten gewählt. Der bekannte Kantforscher Professor Volzinger trat am Ende des Sommersemesters wegen seines Angelebens vom Lehramt zurück. Das 50. jährige Dozentenjubiläum konnte am 4. Juli der Senor der juristischen Fakultät Gehelmirat Fitting feiern. Das 75. Lebensjahr, das der berühmte Gelehrte um dieselbe Zeit vollendete, war der Anlaß zu einer außergewöhnlichen, bedeutsamen internationalen Ehrung. Die Universität Wuppertal beschloß, unter dem Titel Währungs Fittinga einen Sammelband zu übergeben, zu dem 50 Gelehrte verschiedener europäischer Länder Beiträge liefern. Am 31. Juli war der Wirthschaft für die Wille des Gehelmirats Fritsch, die dem Gründer der ersten Versuchsanstalt in Preußen zu Ehren in der hiesigen physikalischen Anstalt aufgestellt wurde.

Eine beachtenswerthe Auszeichnung kann die höhere Mädchenschule der Frauenvereine Stellungen bezzeichnen. Sie hatte einen Beurlauben von Besichtigungen von Schülern der verschiedenen Schulen auf die Weltausstellung in St. Louis gebracht, und die Goldene Medaille wurde ihr am 17. Febr. dafür zuerkannt. Das Hoftheater Kunstgewerbe hatte treffliche Erfolge. U. a. erhielt die Prima Bragte & Erlaer den Aufruf, ein Werk der Gold-

schmelzwerk für Algeleins zur Erinnerung an die Karolinenkonferenz zu schaffen.

Wirt ist der Kreis der Herren, welchen Orden verliehen worden sind. So erhielten: den Orden Ritterorden 1. Klasse Generalleutnant von Wittlich und Gaffron (mit Eisenkruz); 21. Jan.; den Orden Ritterorden 2. Kl. Konfliktat D. Sont (mit Eisenkruz); 21. Jan.; den Orden Ritterorden 3. Kl. Professor Loos (mit Schleife); 3. Jan.; den Orden Ritterorden 4. Kl. Warrer Fritze (15. Jan.); Warrer von Fritsch und Wilmhoff (18. Jan.); Hauptmann Widen, Professor Finner, Gehelmirat Houg (21. Jan.); Gehelmirat Professor Gemaner (25. Jan.); Oberlehrer Professor Sommer (21. April); Oberlehrer a. D. Professor Fretlich (24. April); Director Sieber (14. Mai); Reichshofdirektor a. D. Gille (30. Mai); Rechnungsrat Schulz (1. Juli); Kassensendant a. D. Schmidt (17. Juli); Eisenbahnsekretär a. D. Bieltfeld (4. Aug.); Professoren: Schmitt, Pastor Schöder, Dr. Jordan (28. Sept.); Warrer em. Trebitz (16. Okt.); Bohumeliter: Popob und v. Ditten (20. Okt.); Warrer em. Junter (25. Okt.); Rechnungsrat Rindt (22. Nov.); Professor Fride (24. Dezember); den Orden zum Königlich Preussischen 2. Klasse Generalleutnant v. Wagnitz (20. Nov.); den Königlich Preussischen 2. Klasse Oberstleutnant Goffald, Oberst Freyher v. Malchow, Oberst Wittig (21. Jan.); Gehl. Warrer (9. Okt.); den Königl. Kronenorden 3. Klasse Universitätsdirektor Gehelmirat Weller (22. Jan.); Oberregierungsrat Hebel (21. Jan.); Gehelmirat Bieler (22. Jan.); Superintendent a. D. Sarau (3. Juli); Kommerzienrat Schickel (20. Juli); Superintendent a. D. Weigle (30. Sept.); Amtsgerichtsrat a. D. Peter (3. Okt.); den Königlich Preussischen 4. Klasse Regierungsrat a. D. Anoch (8. Jan.); Ehrenabteilungsleiter a. D. Rodob (30. Jan.); Telegraphensekretär Keller (5. April); Eisenbahnsekretär a. D. Wöge (23. April); Oberleutnant Thiermer und Anrecht (hüder Regiment 36, jetzt Schupstuppe; 16. Juni); Subdirektor Schwendendick (2. Juli); Geschäftsvollzieher a. D. Kraft (24. Aug.); Eisenbahnsekretär a. D. Kahlenberg (19. Sept.); Regimentskommandeur Schuffenhauer (28. Sept.); die Sekretäre a. D. Schmidt, Reide, Müller (6. Okt.); Steuersekretär a. D. Wirthmann (10. Okt.); Eisenbahnsekretär a. D. Wetzphal (28. Nov.); die Notarvereinssekretäre 3. Klasse Warrer a. D. von Wredenau (29. Jan.); die Vertretungssekretäre cand. phil. Wolff (21. Mai); Oberpostdirektor Siedel (20. Okt.).

Zum neuen Leiter der Oberpostdirektion wurde Oberpostdirektor Siedel aus Döbeln ernannt. Die G. r. n. i. o. hatte namentlich im April wichtige Veränderungen zu verzeichnen. Am 25. wurde der Kommandeur der 8. Division Generalleutnant v. Wittlich und Gaffron zum kommandierenden General des 16. Armeekorps ernannt. Die Verabschiedung zum General der Infanterie und die Beförderung nach Wismar machten die Ernennung eines Nachfolgers notwendig. Als solcher kam der Kommandeur der 28. Feldartillerie-Brigade in Halle Generalleutnant Noel nach Halle. Generalleutnant Noel, der Kommandeur der 15. Infanterie-Brigade, wurde am 11. April zum Kommandeur der 4. Division in Wismar ernannt. An seine Stelle trat Febr. v. Wittlich

der vorher Kommandeur der Königlichpreussischen Grenadiere in Magdeburg war. Der Kommandeur des Kaiserlich Preussischen Oberpostamts v. Schlabrendorff wurde am 23. Mai zum Oberst befördert.

Mortuos plango.

Die Totenliste dieses Jahres weist wieder viele Namen von Bürgern der Stadt Halle auf. Die große Anzahl derer, welche in dieser letzten Zeitperiode in das unbekante Reich der Ewigkeit dahingegangen sind, beweist einen ersten Schritt der Einwohnerschaft. Haben sich darunter doch Männer, welche der Stadt viel geleiht haben, welche zur allgemeinen Hebung des Ansehens der Kommune beitragen; sei es durch ihre Tätigkeit auf industriellen und kommerziellen Gebiete, sei es durch wohlthätiges Wirken, sei es durch gemeinnützige ehrenamtliches Schaffen. Sie alle haben sich ein treues, dankbares Gedenken in den Herzen der Bürger erworben. Ihnen allen sei zur Jahresende ein Nachruf gewidmet in der Erinnerung an einige der bekanntesten Dahingegangenen. Im Januar haben Gehl. Warrer Wilmde (8), Leutnant Karl Fritsch, der Sohn des wenige Monate vorher ebenfalls verstorbenen Majors a. D. Fritsch, in Wena in Mexico (8), Warrer Meyer April (8), Rechnungsrat Altman (8), Gehl. Regierungsrat Professor Dr. Fretlicher von Fritsch (9), Fretlicher Ernst Daub (19), Gehl. Sanitätsrat Zugen (20), Gehelmirat Wilmde war der Vorfahre der Hal. Wasserbauanstalt. Länger seiner Tätigkeit in gemeinnützigen Vereinen machte er sich durch seine treue Mitarbeit im Stadtvorordneten-Kollegium verdient. 14 Jahre gehörte er der Versammlung an. Seine fachmännische Kenntnis und Erfahrung ließ er namentlich bei der Baukommission, deren Vorsitzender er länger Zeit hindurch war, zu gute kommen. Mit Gehelmirat von Fritsch ist einer der berühmtesten Geologen von uns getrennt. Wir konnten ihn als einen Gelehrten, der mit Begierde sein Leben der Wissenschaft gewidmet hatte, der selbst in vorgedemtem Alter noch mit der Lebhaftigkeit der Jugend bemerkenswerte Untersuchungen und Forschungen anstellte. Seit 1878 Präsident der Kaiserlich Zoologisch-Karolinischen Gesellschaft der Naturforscher, deren Mitglied er schon vorher und während von Humboldt waren, hat er dieser Gelehrten-Anstalt hochbedeutende Dienste geleistet. Er war nämlich, das ihm die Einwirkung des neuen Vätererblasses der Leopoldina in der Friedrichsstraße noch zu erleben vergönnt war; damit war einer seiner Lieblingswünsche in Erfüllung gegangen. Fretlicher Daub war sechs Jahre Mitglied der Stadtvorordnetenversammlung. Im Februar haben Gehl. Kommerzienrat Albert Zeune (9), Kaufmann Fritz Pollat (19), Schleierdeckermeister Zeine (23), Gehelmirat Zeune war der Gründer der bekannten Fretlich von F. L. Zeune. Derselbe Jahre hindurch widmete er seine Kraft mit der Arbeit im Stadtvorordneten-Kollegium. Des Verabschiedens Freigebigkeit war bekannt. Eine wertvolle Summe hatte er u. a. für die Erbauung des Kaiser Wilhelm-Denkmal in der Wilsdruffer beigesteuert. Die beiden hiesigen Höpferstätten befinden die Landpartei der Stadt für

Im Laufe des Jahres pflege ich weder Saison-, Räumungs- noch sonstige Ausverkäufe zu veranstalten, sondern halte schon seit längerer Zeit im Jahre nur einmal, und zwar jetzt vor Beginn der Inventur

Grossen Ausverkauf.

- Winter- u. Sommer-Kleiderstoffe in Wolle und Halbwolle, Waschstoffe.
- Seiden-Stoffe in schwarz und farbig, glatt und gemustert.
- Sortimente in Mustern u. Farben nicht mehr gut sortiert. Einzelne Roben knappen Masses.
- Ball- u. Gesellschaftsstoffe. Schwarze Kleiderstoffe.
- Damen-Mäntel, Jacketts u. Umhänge für Winter u. Sommer.
- Capes, Regenmäntel, Staubmäntel, Blusen in Wolle u. Seide, Waschblusen, Unterröcke, Morgenröcke, Strassenkostüme, Jackenkostüme, Kleideröcke, Knaben-Anzüge für Sommer u. Winter, Mädchen-Mäntel u. -Kleider.
- Leinenwaren:
- Handtücher, Wischtücher, Tischtücher, Servietten, Gedecke, Inlette, Damaste, Bezüge, Laken, Hemden, Nachjacken, Beinkleider, Louisiana-Tuch etc.
- Tuche und Buckskins.
- Teppiche, Gardinen, Stores, Möbelstoffe, Portieren.
- Läuferstoffe, Tisch-, Stepp-, Reise- u. wollene Decken, Felle.

Kleine Reste von allen Artikeln, Schürzen, Tücher, Taschentücher, Spitzen, Posamenten, Schleifen etc. kommen erst von Donnerstag den 3. Januar zum Verkauf.

Bei diesem auf die reellste Art und Weise geführten Ausverkauf habe ans allen Abteilungen die Waren zum Verkauf gestellt, welche ich nicht mit durch die Inventur zu führen beabsichtige. Um dies zu erreichen, sind die Preise auffallend niedrig und ich hoffe, dass auch diesmal die mich Bechrenden, wie alljährlich, recht befriedigt werden.

Bruno Freytag, Leipzigerstrasse 100.

Da in den Nachmittagsstunden der Andrang erfahrungsgemäss sehr stark ist, bitte zum Einkauf möglichst die Vormittagsstunden zu wählen.

Proben werden nicht abgeschritten. — Inanspruch ist hierbei nicht gestattet. Preise netto gegen Barzahlung.





